





Rep. LXIX.

3.

no.

40.

N^o 1796041

11903

PRODROMUS
CONJUNCTIONIS

Magnæ, Anno 1663 Futuræ.

Das ist:

Von dem Vorlauff und Congress aller Plane-
ten im Schützen (♏) auff den $\frac{1}{11}$ Decembris dieses ikt-
lauffenden 1662 Jahres / darauff die grosse Zusammenkunfft
♏ & im selbigen ♏ folgenden Jahres im Octobri eintreten wird.

Ein Kurzes und Einfältiges / doch in H. Schrift und
Astrologischen Naturkunst gegründetes Bedencken: Was
der Welt nächstkünftig fürhalten möchte /

Männiglich / insonderheit denen hohen Potentaten zur nach-
richt und Warnung /

durch

GOTTFRIED FURCHTENICHT.



In AMSTERDAM,

Durch Benedictum Bahnsen Eydora-Frisium zum gemeinen
Nutz in Druck befördert / Anno 1662.

LUC. 21. vers. 25, 26, 27.

Und es werden Zeichen geschehen an der Sonne und Mond und Sternen / und auff Erden wird den Leuten bange seyn / und werden Zagen / und das Meer und die Wasserwogen werden brausen. Und die Menschen werden verschmachten für fürcht / und verwarten der dinge / die kommen sollen auff Erden / denn auch der Himmel Kräfte sich bewegen werden / und alsdan werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in den Wolken / mit großer Krafft und Herrlichkeit.

Apocalypsis 18. vers. 1, 2, 3.

Und darnach sahe ich einen andern Engel niderfahren vom Himmel / der hatte eine grosse Macht / und die Erde ward erleuchtet von seiner Klarheit. Und schrey auß Macht mit grosser Stimme / und sprach: Sie ist gefallen / sie ist gefallen / Babylon die grosse / und ein Behausung der Teuffel worden / und ein Behältnus aller unreiner Geister / und ein Behältnus aller unreiner und feindseltiger Vogel: Denn von dem Wein des Jorns ihrer Hurerey haben alle Heyden getruncken / und die Könige auff Erden haben mit ihr Hurerey getrieben / und ihre Kaufleute sind reich worden von ihrer grossen wollust.



IN AMSTERDAM

Printet und Verkauft bey der Buchhandlung des Herrn Johann Baptist Schönermann in Amsterdam

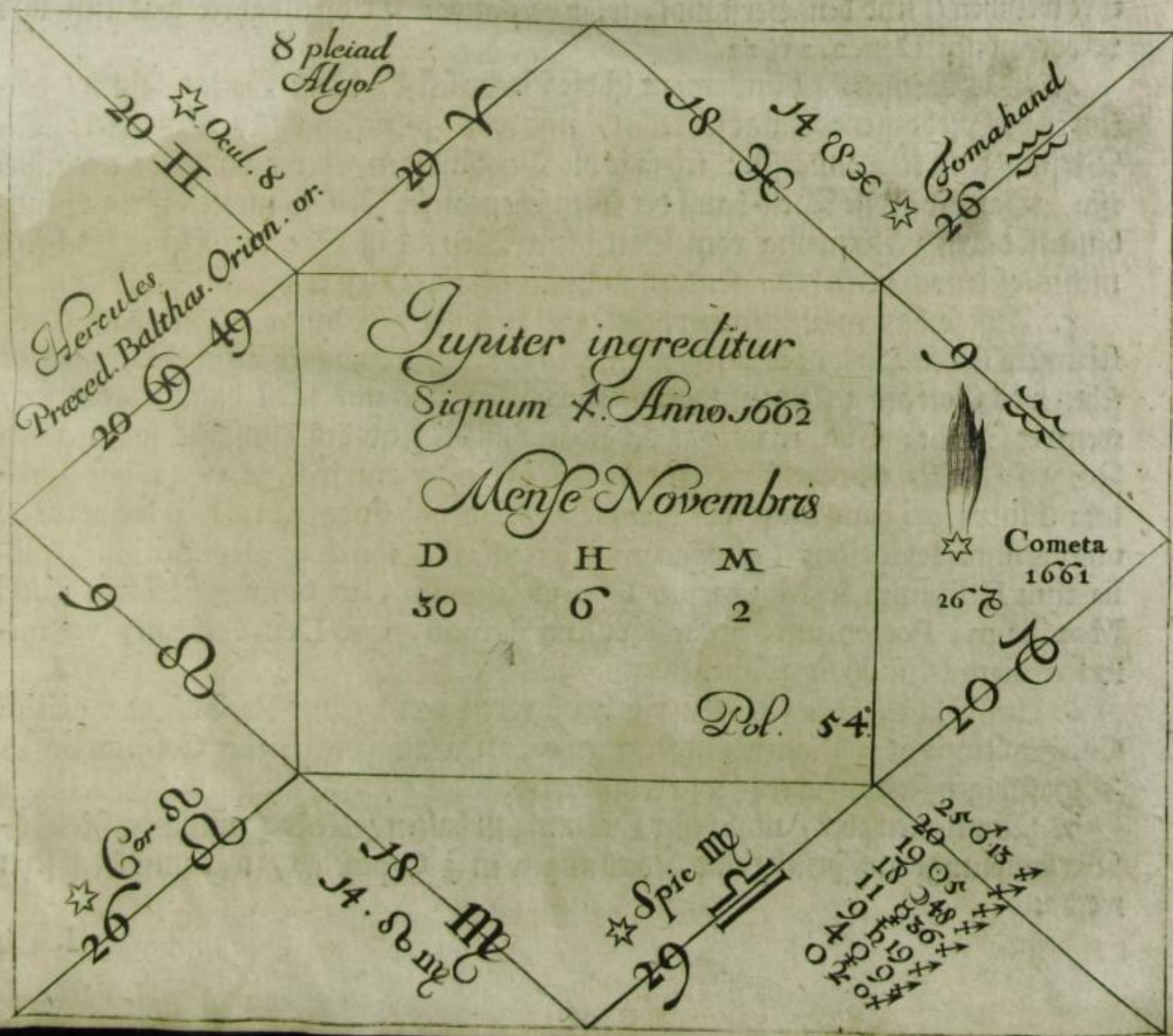
(3)

Die ungewöhnliche Zusammenrückung aller Planeten im
☿ verhält sich im Mittag des $\frac{1}{11}$ Decembris dieses lauffenden
1662. Jahres / also.

♄☿ | ♃☿ | ♀☿ | ☉☿ | ♁☿ | ♀☿ | D☿
9.25 | 0.9 | 25.44 | 19.46 | 4.59 | 10.55 | 27.54

DAS THEMA COELI,

das ist / die Figur oder gestalt des Himmels zur zeit des Ingressus oder
Eingangs Jovis, als Domini signi, in ☿ (propriam Domum) oder
als Herz in seinem eigenem Hause im Schützen / stehet also.



In Nomine JESU.

Erklärungs Schrift.

1. Wer von Zukunfftigen dingen reden will / der muß auß einem gewissen grundt und fundament reden.

2. Solch Fundament ist entweder Ubernaturlich / oder Naturlich.

3. Das Ubernaturliche Fundament ist die H. Schrift / darinn Gott selbst Zukunfftige dinge verkündiget. Dan Gott vom Himmel kan verborgene ding offenbahren. Denn sein ist beide Weisheit und Stärke / Er ändert Zeit und Stunde: Er setzet Könige ab / und setzet Könige ein: Er gibt den Weisen ihre weisheit / und den Verständigen ihr verstandt: Er offenbahret was tieff und verborgen ist. Dan. 2. 21, 22.

4. Das Naturliche Fundament ist die Natur selbst / die ist Gottes Buch / darinn er viel verborgene Dinge schreibt / und was Zukunfftig ist / fürmahlet: Die Verständigen könnens lesen: ich sage die Verständigen / derer verstandt erleuchtet ist. Dan der grosse Welt-hauff der Menschen dieser Zeit so unvernünftig Sinnblind ist durch verblendung vom Gott dieser Welt / daß Sie von solcher Schrift nichts lesen noch verstehen / sondern nur weltlich verlachen und verachten können.

5. Auß sohanem fundament gehet auch diese Schrift / und ermahnet nach Christi unsers lieben Heylandes befehl / Luc. 21. 28. Die Häupter auffheben / umb zu sehen was Gott am gestirnten Himmel fürmahle: Der uns selbst darauff gewiesen / wenn er spricht: Gen. 1. 15. das die Leichter an der Feste des Himmels sollen geben **ZEZEEN** / woruber D. Luther, p. m. in Comment. in Gen. cap. 1. also schreibt: Hujus loci hanc simplicissimam sententiam esse duco, quod non loquatur de talibus signis levioribus (pluviarum & serenitatis) sed de signis potioribus, qualia sunt Eclipsium & Magnarum Conjunctionum, ut signum sit idem quod Monstrum, Portentum, aut miraculum aliquod, quo Deus vel iram, vel misericordiam Mundo significat.

6. Auß solchen schlag wollen wir auch reden von diesem Vorlauff oder platicâ Conjunctione aller Planeten in feurigen ♃. Darauff die partilis Conjunction ♃ ♃ im selbigen Zeichen übers Jahr folgen wird

7. Wir theilen aber / umb besser Ordnung zu halten / dieser Himlischen Reichs-Versamlungs außsprüche und bedeutungen in 3 Capita ab / was nemlich seyn werde:

I. Die

- | | | |
|------|----------------|--------------|
| I. | Die Natürliche | } Auswirkung |
| II. | Die Geistliche | |
| III. | Die Politische | |

oder Bedeutung dieser / der Himmlischen Körper, so ungewöhnlichen Zusammen-
kunft.

Das Erste Capittel /

Von Natürlicher Bedeutung.

Diese universal Zusammen-kunft aller Planeten im Himmlischen Schützen / ist so wunderbarlich und seltsam / das ich halte / es sey dergleichen kaum in der Welt vorgegangen / und siehet mich an / comparatè gleichnus weise davon zu reden / als wenn der Römisch Kaysers in eine seiner Reichs-städte zum Reichs-tage ein ziehet / und die Churfürsten und Stände zuvor alle da seyn / des Kaysers zu erwarten und ihn zu empfangen: Also gehet hie Jupiter in sein Himmlisches ihm zugeeignetes Schloß oder Haus / in Sagittarium (im Schützen) ein / und die andern Planeten als Himmels-Fürsten / seind zuvor alle da: Und weil nun unter solcher gestalt des Himmels / eben der Reichs-tag zu Regensburg auch gehalten wird / gibt es billig groß nachdencken / worvon mit mehren in Cap. 3. von Politischer Bedeutung dieser Zusammenkunft / soll erwehnet werden.

Damit nun die Natürliche significata (bedeutungen) Ich in etwas berühre / vermuhete Ich 1. Einen Neuen Stern oder Cometen, welchen so viel zusammenge-drungene Fehr-oder Licht-strahlen der himmlischen Körper im feurigen Zeichen des ♃ aufwircken und anzünden werden. Denn das hat die Erfahrung illud potissimum rerum κριτέριον, das vornämste Kenn-zeichen der dingen schon angewesen und gelehret / also daß D. Herlitius p. m. (In Tract. de stella nova Serpentar.) in seinem Tract von dem Neuen Stern in Serpentario, mit 13 Exempelen darthut / daß auff gewisse Conjunctiones & Oppositiones der Obersten Planeten schreckliche Cometen erfolget seynd: was solte nicht erfolgen / da alle Planeten / und noch dazu in einem feurigen Zeichen also gedrungen auff einander stehen / welches aber also geschlossen wird / das Gott / als Causæ primæ das directorium bleibet / obs seyn soll / oder nicht / ob schon in causis secundis die Ursach sampt der Experients da ist / welche aber Gott der Herr nicht gerne evertiret oder umbstosset. Ann. Christi 809. zur zeit Caroli Magni, ist eine grosse Coujunction ♄. ♃. ♀. im anfang des ♃ gewesen / und ein schrecklicher Comet darauff erfolget. Anno 1603. den 22. Novemb. St. V. Seyn die Planeten im Schützen versamlet gewesen / ausser Marte, welcher in ♄. der andern aller qua-

Arato gestanden / da ist im folgenden Jahre darauß den 30 Septembr. nach dem alten Styl / wie die Conjunction ♄ und ♃ noch gewehret hat in ♈ / da Mars auch nach dahin kommen / und in partili congressu mit ♃ gewesen / der schreckliche ungeschwangte neue Stern in Serpentario entbrand / und über 454. Tage gestanden / dessen Bedeutung (außer dem / daß Er ein Zeichen und Vorbott des Jungsten Tages gewesen) noch mehr vorwärts zu erwarten / als rücklings vergangen ist. Zu wünschen wäre daß des Ingeniosissimi Astronomi Keppleri Tractatus, de hac Stellâ novâ in pede Serpentarii & Trigono Igneo wieder aufgelegt / und zu dieser Zeit gelesen würde.

2. Ist nur das geschehen / da Mars übers Jahr dahin kommen / da der vorige Hauff gestanden / nun aber mit unterm Hauffen stehet / und sein Feuer krafftig sich in diesen Zunder eingiebt / so ist nicht alleine vom neuen Sterne / sondern auch von allerhand andern ungewöhnlichen Phænomenis und Ignitis meteoris, als fliegenden Feuer-Kugeln / Chasmatibus, schrecklichen Donner und Blitz / reißenden Sturmwinden / *ic.* muthmaßlich zuschliessen. Was geschach Anno 1660. den 16. Novembris, St. v. da Mars im ♈ einginge / und fand darinnen vor nur \odot & ♁ in Quadraet *D ex m.* Auß welchen natürlichen Ursachen (so Gott was übernatürliches hinzugerhan / davon rede Ich nicht) ein solcher Sturmwind entstunde / das hin und wieder viel Thürme / und viel tausend Bäume in Mecklenborg Holland / und Holstein gestürzet / und üben hauffen geworffen würd:n: Ich geschweige des grossen schadens und unglücks so in der See geschehen. Gott wolle dergleichen schädliche Ventorum flabra, oder Sturmwinde gnädiglich abwenden / die sonst hie auß stärckern Ursachen noch grösser und stärckere wir befurchten müssen.

3. Drittens sind auch schädliche Kranckheiten / so auß hitze entstehen / entzündungen des Geblüts / böse Fieber / und die Pest selbst zu vermuthen / welchen ein solche Constellation grossen vorschub thun / und in Menschlichen Leibern grosse Alterationes, entzündungen des Geblüts und Gemüths verursachen kan. In specie werden von hitzigen Kranckheiten angefochten werden / welche in ihren Nativiteten den ♈ im auffgang haben / und also diese Constellation in den Horoscopum fällt / oder sonst ein punctum Hylegiale trifft. Auch werden die Martialische Gemüther neue hitze fühlen / und zum Kreige wieder angefrischer werden. Aber hievon ein mehres drucken / Cap. 3.

4. Weil respectu figuræ diese Combinatio Planetarum, oder Zusammenrückung der Planeten im Kinderhause lieget / als wird den Schwangern und Säugern / sampt dem kleinen Hauffen nicht viel gutes angedeutet / womit die Venus bey der grossen partil Conjunction ♄ ♃ so übers Jahr folgen wird / auch einstimmet. Dann da stehet die ♀ 6. grad davon / in dem sie aber fort schreitet / und das punctum Conjunctionis magnæ fast erreichet / wird Sie retrograda, als stugte Sie /
und

und siele für grossen schrecken zu rücf. Wo bey mir einfallen / und auch fast hieher sich ziehen lassen wollen die worte unsers getrewen Heylandes und Vorwarners / wenn Er spricht : Weh den Schwangern und Säugern zu der Zeit. Matth. 24. 20. Ueber das wirds Monstra und Mißgebürthen unter Menschen und Vieh leicht abgeben / wenn ein solcher Klumpen der Himlischen Körper / die ihre natürliche mitwürkung an der Frucht haben / so monströsich übereinander lieget / wie auff die grosse Zusammentunft Anni 1485. (da auch alle Planeten im ♃ versamlet gewesen / die ♀ außgenommen / welche im ♃ außgewichen war) erfolget / daß in den negsten Jahren darauff (wie Georg. Buchanan. schreibt) in Schottland ein Monstrum gebohrn worden ; nemblich / oben ein gedoppelter Mensch / mit zweyen Häuptern und Leibern / biß auff den Nabel / unten aber nur einer / so 28. Jahr gelebt / und immerda contrari willens gewesen / daß / was der eine gewolt / der ander nicht gewolt habe. Gott behüte uns für dergleichen schrecklichen anblicken / die allgemeiner Landstraffen und Elends vorbotten seyn pflegen.

§ Da wir auch schon zwey weiche und dämpfige Windter gehabt / dürfte auß natürlichen Ursachen der dritte und vierdte noch folgen / dan so vieler Himlischer Körper / und der beyden Obersten lang-bleibende Zusammen-tunft eine tepiditatem aëris, oder gelinde Luft leicht machen / und lang unterhalten können / war von aber die lieben Früchte der Erden / und Menschen schlechten vorthail haben werden / weil zu Kranckheiten / Feurung und Mißgewachs vorschub gethan wird / welches Gott der hoch getrewe Menschen Liebhaber und Vatter / der sich an solche natürliche Ursachen nicht gebunden / gerne abwenden würde / wenn wir so frommen Vatters gerne fromme Kinder seyn wolten / dazu Er uns seine gnade verleihe !

Das Ander Capittel.

Von der Geistlichen Bedeutung.

WAs die Christliche Kirche auß so wunder-und seltsamen Zusammen-tunft für merck-zeichen zu nehmen habe / das wollen wir nun besehen : Jedoch mit protestation, daß es nicht der meinung geschehe / als wolte Ich die Kirche auß Gestirn binden / da sie doch andere Geistliche Leitsterne hat / nemblich die 12. Sterne / damit das Weib / Apocalypt. 12. (welches Ecclesia ipsa) gekrönet ist : das ist : Die Lehre der 12 Apostel ist der Kirchen Licht und Stern : Jedoch / weil Gott nebenst seinem Worte (was die eusserliche Zufälle der Kirchen betreffen thut) auch andte Zeichen des Himmels mit außhebung der Häupter zusehen befohlen hat / Gen. 1. 14. Luc. 21. 28. insonderheit in diesen lezten Tagen / da Zeichen geschehen werden an Sonn / Mond und Sternen / Luc. 21. 25. die bezeichnen sollen die dinge / die kommen

Kommen sollen auff Erden / verl. 26. Dahero sie in Hebræischer sprach othot heissen / ab Atha venit, das was darauff folgen und kommen werde / wenn solche Zeichen gesehen werden. Also achte ich dieses / davon wir handeln / für kein gering Zeichen / sondern

1. Für ein Zeichen des Jüngsten Tages / dafür es die Christliche Kirche gewiß halten und annehmen soll / und Gott auch zweiffels ohn darumb geschehen lässet Dominica 2. Adventus, da von denn Zeichen des Jüngsten Tages in der Christlichen Kirchen geprediget wird / daß wir darauff achten sollen / und stündlich des letzten Tages erwarten. In massen solch Zeichen von der Sündfluth'hero woll nicht mag geschehen seyn / da man es dafür hält / auch der Calculus superiorum Planetarum dahin fällt / das alle Planeten im wässerigen Zeichen der Fische (♋) und Trigono aqueo beisammen gewesen / da Noah die Archen zu bauen angefangen / und die Sündfluth darauff erfolgt ist / dahero auch Berosus der Alteste Historicus setzet: Quod unus inter gigantes Deorum veneratior, & prudentior cunctis, cui Nomen N O A, ex Astris futuram prospectavit cladem, & anno 78 ante inundationem navim instar arcæ coopertam fabricare cepit. Ist nun dieses als ein Zeichen für dem untergang der Ersten Welt / durchs Wasser vorhergangen / lieber / was wiltu auß dieser dergleichen aller Planeten Zusammenkunft / aber im Fewrigen Zeichen des ♋ und Trigono Igneo anders schiessen / als daß die fewrige Sündfluth oder untergang der Welt / durchs letzte fewr für Augen schwebte. Siehe doch als wolle Gott der Herz schon einen brandt in die Welt stecken / da Er so viel grosser Fewr und Stecht-Kugeln / auff einen hauffen treibet / da eine jede Kugel viel / viel mahl grösser dan die Erd-Kugel ist / were es doch nicht wunder das sie die Welt überwegten und über einen hauffen würffen / Wer weiß was geschehen kan / Darumb wachens und betens / hohe Zeit ist. Wir leben unter der 7. Revolution oder umbwalgung der beiden Obern Planeten ♄ & ♃. in Trigonum igneum, da eine jede umbwalgung 800 Jahr haben muß ehe sie wieder dahin kompt / darumb die Welt mit dem Septenario als numero Sabbathico nun beschliessen / und durante hoc trigono igneo ihr Ende im fewr nehmen wird. Darauß dencke man nach / wie nahe wir ans Ende der Welt kommen sind.

2. Weil aber dieses Zeichen und combinatio Planetarum ♋ / Jedermann nicht in die Augen stoffet / sondern sub radiis solis mehrentheils latitirt, also halte Ich / wie vorgesagt / es werde / moderante Deo, dieser Concurfus Planetarius, noch ein anders sichtbarres phænomenon oder neuen Stern auswircken / den Jedermann als ein signum filii hominis, oder Zeichen des Jüngsten Tages werde anschawen können / wie solches schlaget schon einer gewesen / nemlich der / An. 1572 in Sceptro Cassiopeæ, der Kirchen andeutend / daß Sie über ein kleines zu ihrem Sceptro erhoben / und auß der Streitenden Kirchen / eine triumphirende werden solle.

solle.

solle. Dannenhero auch der Alce fürtreffliche Hunnius, p. m. Jhu Signum Fi-
lli hominis zu nennen nicht bedencken getragen. Ich Conferire ihn mit dem Stern
der tempore Hipparchi, 200 Jahr vor Christi geburch in solcher gestalt gesehen
worden / davon Campanella recht sagt. Daß er habe adventum Dei in mundum
bedeut / und der Heyden bekehrung zu Christo: Dürffte also dieser die letzte bekehrung
der Juden zu Christo bedeuten. Dann wie jener 200 Jahr vorher gestanden / also
gebe ich diesem (weil die Zeit nach Christi worten in der abbreviation stehet) nur
hundert Jahr / die lauffen auß Anno 1672. Da mercke auff / wer da lebet / was
geschehen wird / die Zeit ist nahe. Sintemahl auch D. Philip. Nicolai p. m. auß
gutem grund der H. Schrift calculirt hat / daß der Heyden Zeit (Tempora gen-
tium Luc. 21. 24.) cum summis Imperiis gentium Anno 1670. zum ende laufe
fen / dahero er vermeinet es würde alsdann der Jungste Tag kommen / und dazu ge-
schrieben: Finis annorum omnium. Aber es ist Philippo Nic. gangen wie den
Jungern des Herrn; Da der Herr weissagete vom Untergang der Stadt Jerusalem
und des Tempels / meinten Sie auch / es mußte als dann die Welt mit vergehen /
darumb sch'ossen sie zwo Fragen in eine; welches das Zeichen seyn würde des Untere-
gangs der Stadt Jerusalem und der Welt Ende / Matth. 24. 3. Aber die Welt ist
mit Jerusalem nicht untergangen / also dürffte nach Philippi meinung / mit der
Heyden Zeit / der Welt Zeit auch zugleich nicht auß seyn / sondern allererst der Ju-
den Zeit wieder angehen / da Juden und Heyden zugleich ins Reich Christi einge-
hen / und das Evangelium vom Reich in der ganzen Welt / und unter alle Völcker
wird geprediget werden und dann das Ende kommen. Matth. 24. 14. Marc. 13. 10.
Wie viel herrliche Wiss gungen davon in der Heiligen Schrift stehen / unter an-
dern auch David verkündiget im 117 Psalm: Da er erstlich weissaget von der Hey-
den Zeit / wenn Er spricht: Lobet den Herren alle Heyden: und bald darauff: Preno-
set Jhu alle Völcker / Judea und Heyden aber sind alle Völcker collectivè. Ob
nun Gott der Herr den Juden / da jeso die Zeit ihrer bekehrung in der nahe ist / noch
einen neuen Stern am Himmel anffstecken werde / der auch zugleich die andere Zu-
kunft des Herren bedeute / wie Er auch uns Heyden tempore Magorum, Matth.
2. 2. gethan / und ich auß dieser mirabili combinatione vermuthlich geschlossen / das
wird die Zeit in nächsten Jahren eröffnen.

3 Stehet nu der Welt ein solche Veränderung bevor / Ergo sapite o Reges,
erudimini qui judicatis terram, &c. Pf. 2. Küßet den Sohn daß Er nicht Zür-
ne / &c. Das ist: beweiset eine bessere liebe Christo und seiner Kirchen denn ihr bis-
hero gethan habt / da durch blütige Kriege / (so Christen / in der Christenheit / mit
Christen geführet / und des Erbfeindes drüber gar vergessen haben) durch sturzung
so vieles Christenbluts / schändung gerauffter Christlicher Matronen und Jung-
frauen: auch bey friedens Zeiten durch Militarische Executionen der geistliche Leib
Christi

Christi Verleugert / Zerstöret / beängstet worden / das / was rechte Christen gewesen und noch seind / nur in der pressen liegen und seuffzen / agoniziren , und für Traurigkeit / ja auch durch marter und Zerreißung von Feinden und Freunden / als reißenden Wölffen den Todt nehmen müssen. Hat nicht der Kirchen Teutschlandes letzter Prophet D. Luther , p. m. geweissaget : (Hieron. Besold. in Præfat. Comment. in Genes.) Nam id quoque sæpe monuit , impendere horribiles motus & pœnas Germaniæ (Ecclesiæ) non solum ab hostibus Euangelii , verum etiam à Centaurorum immanitate. Was für welche sind die? *z.* Solche / wie für der Sündfluth gewesen und die Kirche betrübet / Gen. 6. und nun für der Zukunft des Menschen Sohns sich wieder eingestellet haben / Matth. 24. 39. welchen die arme Christen Einfalt den Bauch füllen / ihren pracht / stoltz / hochmuth / fressen und sauffen / *z.* unterhalten muß / und durch sie genöthiget wird auch zu verbottenern mitteln / wider Gott und das Gewissen / zugreifen / wenn sie soll geben und hat nicht / da alle Wächter schlaffen / still dazu schweigen / fleißig absolviren , in den Himmel heben / da doch alles tieff in der Höllen lieget / weil kein spuhr der besserung da ist / sondern übels nur ärger wird. Da man Gottes Wort und Wunderzeichen / damit Er sich in diesen letzten Zeiten nicht unbezeuget zu lassen / versprochen hat / Luc. 21. 25. Verachtet und verlachtet / allermassen wie vor der Sündfluth auch geschehen / teste Beroso : Tum multi prædicabant & vaticinabantur , & lapidibus excidebant de eâ quæ ventura erat orbis perditione , sed enim illi assueti corridebant omnia , coelestium illos irâ atque ultione perurgente , pro impietate atque sceleribus ; Da man das H. Predigamt und dessen Diener hõnet und heimlich hasset / so ferne sie auffrichtig ; Die andern aber wunderbarlich fordert seltsam beruffet / und ohn eigen nützen nicht allein nichts thut / sondern auch die Kirchen Güter drauff ziehet / und beschneidet wie die Juden das geld. Nun damit bringet man tempora gentium ans Ende / und hilfft also seinen selbst untergang / (wie die Juden auch thäten) gewaltig befördern / das Gott eilen / und ein verderben und steuren thun muß zur gerechtigkeit / Rom. 9. 28. Durch her zuruffung der Juden und anderer Völcker so biß dato Christum noch nicht kennen / in seine Kirche / die ihm baß dienen werden denn wir / da uns zuvor blindheit und Atheisterey vollends überfallen dürffte auß gerechten Urtheil Gottes / 2 Thessal. 2. 10, 11. und die Gottlosen dieser Zeit darinn sterben und verderben müssen / ehe noch solch steuren zur gerechtigkeit in seinem vollen schwang komme / welches

4. Eben diese ungeheure Planetarische Combinatio im ♃ signo Ecclesiastico , (weil es Jovis Hauß ist) auch nachdencklich zu verstehen gibt / daß benebenst dem Cyclopischen Leben / auch Cyclopische meinungen in der Kirchen auffkommen werden / dadurch das liebe H. Euangelium in der istsigen Kirchen in hõgste verachtung kommen werde. / dazu die heutige Schlechte Liebhaber bereits gute anlaß geben / in

denz

dem sie nicht allein alle plagen der armen leute durch die Prediger von der Cathel intimiren lassen / und dadurch Cathedram Dei selbst verachten / und veracht machen / sondern auch in der Kirchen / wenn sie Predigt hören sollen / die weil mit grosser ärgernuß der Gemeine / die avisen lesen / oder ein Buch durch blettern / was schlags Bücher es seyn müssen / gibt nach zu dencken das Exempel einer Hohentraws-person / welche in der Kirchen unter der Predigt den Virgilium las / und hernacher das Buch vergaß / wodurch die Hohe andacht an Tag kommen. Der eitel an Gottes Wort / ist ein gewiß Zeichen / daß die finsternis schon im Herzen / die hernacher sich offenbahr außbreiten soll / denn es muß wider gar finster seyn / wenn dem Liecht auß der Finsternus soll geruffen werden / wie fast für 200. Jahren / Anno 1485. unter gleichmässiger Constellation, (da auch alle Planeten im ♀ versamlet gewesen / Venus allein außgenommen) die Kirche nach abgang Tauleri und Thomæ à Kempis, nicht allein in die gröste Finsternis des Pabstthums gerahten / sondern auch / wie isund / Atheisten sich verspühren lassen / da einer Nahrungens Herman Ritzwich, in den Niderlanden auffstanden / der die unsterblichkeit der Seelen / und die ganze Christliche lehr für fabeln gehalten / auch sich lieber verbrennen lassen / und des Satans Martyrer werden / als seine Gottslästerung wiederuffen wollen / zu geschweigen anderer Monstrosischer sachen / so in der Welt- und Kirchen vorgangen / biß der liebe Gott sein Kustzeuch Lutherum im folgenden Seculo erwecket und seiner Kirchen ein Liecht wiederangezundet hat : Also wirds auch ob Gott will / nach diesem und zu guter lezt mit viel grössern umbglanz des Liechtes Göttliches Wortes / auch unter die verstockte Juden / geschehen. Hof. 3. 5. Zachar. 12. 10. 2 Chron. 15. 4, 5, 6, 7. Rom. 11. 25.

5. Unter dessen müssen die Vasa iræ vollends wie töpffe zerschmissen / und viele annoch zubrochen werden / ehe jene wieder eingepfropfet werden / das wisse du Hende nische Christenheit / bekehre dich / und tritt wider in den H. Taufsbund / da du außgetreten bist / daß du mit stehen mugest im Delbaum / wo nicht / so schawe und fühle nunmehr den ernst / der / welcher der Natürlichen Zweige nicht verschonet hat / wird deiner viel weniger schonen Rom. 11. 21. Oremus filium Dei arborem vitæ, ne nos insititios ramos abjiciat fractos, sed gestare dignetur, & succum præbere vitæ æternæ, Amen.

B. ij

Das

Das Dritte Capittel.

Von Politischer Bedeutung.

Wenn ich diesen Heer-zug der Planeten in der Figur des Himmels recht ansehe und betrachte/so gehet Mars als Generalissimus vorne an/ in willens ein grosses Herz Stratum super Stratum auff den Ψ (welcher wegen des Adler-Sterns des Röm. Reichs Signum ist) anzuführen: wo selbst Er auch den Cometen anni 1661. im Adler antrifft / der fast mit dem grad der nächstkünftigen grossen Conjunction Ψ Ψ auffgangen / und derowegen mit seiner Bedeutung sich anff die selbige referiret. Auß welcher apparenz

I Zu besorgen / das abermahl ein Strauß im Röm. Reich angehen / und dabey grosse streiche abgeben werde / mit schrecklicher abermahliger verwüstung der Christlichen Kirchen und Länder / welche doch der höchsten Gott gnädiglich abwenden wolle. Denn daß dieser motus nicht gering seyn werde / schliesse ich darauß / daß hterüber so woll am Himmel als auff Erden / ein Reichs-tag gehalten wird / dazu man jeso/ da Ich diß schreibe / im anzug ist: auff Erden nach Regenspurg: am Himmel nach dem Schützen zu. Was meinstu was außbrechen werde / da der Himmel selbst einen Reichs-tag mit hält? Denn dieser brennende Hauffe im Ψ uns nicht obscure andeuten will / daß ein grosser Zorn Gottes auff's new wider anbrennen werde / nach dem die Menschen Kinder nach vorabgewichnen straffen nur ärger worden: Rechne die Zeit über von Anno 1603. da die Planeten auch also im Ψ benfamen ge- wesen / Mars außgenommen / und der anfang gemacht worden der Magnarna Conjunctionum dieses letzten feurigen Trigoni, welches ein Zorn Gottes bystantero über Teutschland / ja über ganz Europa gebrand habe: und nun sterest du noch ein grösser feur in der aschen liegen / welches anbrennen wird / vermuthlich allererst in den Ländern / so unterm Ψ gelegen / welche sind diese: Hispanien / Ungarn / Mähren / Benden / Weisnerland: item Städte: Cölln am Rhein / Ofen / Studgarten / Rotenburg an der Tauber / Judenburg Escha / Marbona / Avinion / Tolet in Spanien / Gotha in Thüringen / Coburg: So woll auch unterm Ψ . Darunter seind Landere: India / Bosnia / Bulgaria / die Massau / Littau / Sachsen / Hessen / Thüringen / Stenmarck / die Alte Marck / Büllich / Cleve / Bergen. Städte: Bend / Augspurg / Costnik / Grenis / Wilda in Littawen / Mechelini. Diese Länder und örter werden für andern in gefahr stehen / insonderheit Ungarland wegen des Turcken. Ich fürchte: Der Turcken Nord und Löwenbrüllen / wirds Römisch Reich nicht können stillen. An auffruhr und rottungen / neuen Conföderationen und schädlichen Bündnissen wirds auch nicht erman.

ermangeln / wie solche Combinationes Planetarum insonderheit darauff deuten.

2. Notabel ist's / daß am Himmel / da Jupiter zu dem versambleten Hauffen in sein Haus hineinritt / und das rathschlagen angehen soll / eben der begürtete Orion auff gehet / und Hercules vorne an. Wobey mir einfallen die wort des 45. Psalms / vers. 4. Gürte dein schwerd an deine Seiten du Held: so weit sie sich Comparatē hieher schicken. Daß es siehet / als werde Gott der Allmächtige unter dieser grossen Conjunction in Trigono Igneo der letzten umbwälzung einen H. E. D. erwecken der zur gerechtigkeit steuren / die Regenten dieses seculi in ordinem redigiren und einig werde helfen aufstiegen. Daß es also.

3. Mächtig über die Regenten dieser Zeit mit gehen wird / weil in der Figur des Himmels das Med. Coeli cum ♃. und aller versambleten quadrat streiche da durch gehen. So gehören auch die weissagungen des 2. und 110. Psalms in diese letzte Zeit: Küßet den Sohn das Ernicht ärner / 16. Das man dieses nicht thun will / und nicht erkennet die Gabe Gottes / Joh. 4. 10. auch Gott nicht dancket für seine unaußsprechliche Gabe. 2 Cor. 9. 15. Daher kompt aller Sämen / und ärner Gott billig wegen der verachtung seines Sohns und Wortes / daß man Ihm den Bögen Ratio Status vorziehet / und darnach alles richtet / und nicht nach Gottes Wort. Darumb wird Er richten unter den Heyden / Er wird grosse schlacht thun / Er wird verschmeissen das Haupt über grosse länder. Et hoc sub exitu temporis gaudium, da die grosse gerummel seyn werden auff Erden. 2 Chron. 15. 6. Da die zuverfaltung Jerusalems auß sein wird. Luc. 21. 24. Unter dessen aber Jerusalem rufft überlaut.

D Teutschland laß dich weisen /
 Ich war des Allerhöchsten Braut /
 Und bin durch Feuer und Eisen
 Geschleiff / verzehret und verbrandt
 Bedenckst du nicht daß Gottes hand
 Auch dich konn' endlich finden.
 Dein Voel zu straffen grausamlich?
 D sichres Teutschland bestre dich /
 Laß ab / laß ab von Sünden.

4. Schließlich ist auch das Apogæum Mercurii Anno 1646. im ♄ kommen / damit es ja alles da sey / daher es unter dieser grossen und viellecht letzten Conjunction in Trigono Igneo wunderbarlich und Mercurialisch daher gehen wird / wie es denn auch gehet wie zu Zeiten Lamechs fur der Sandfluth / Gen. 6. Bis mitten im verderben Gott ein steuren thun wird zur gerechtigkeit / seine Kirche auß grossen trübsalen herlich lassen wieder auffblühen / daß Juden und Turcken dazu lauffen werden /

den / und dann nach solcher Predigt des H. Evangelii unter alle Volcker / Luc. 13. 20. das Ende komme. Matth. 24. 14.

Franciscus Spina de hoc tempore :

O quot Regnorum mutationes ! Oh quot lugubres & flebiles infortuniorum casus ! quot timenda periculorum discrimina , perturbationes , quot immensa flagitia ! Oh quot turbidas & perniciosas seditiones ! Oh quot inopinata seu insperata mortis exitia ! Oh quot malorum & improborum exaltationes , cœlorum conturbatæ acies inundanter emittendo eructabunt ! &c. Hæc tamen omnia licet sint sæva post annum 1630. sæviora etiam erunt post 1650, attamen sævissima post 1660.

Michea 2. Cap.

Si prophetarem tibi de vino & sicerâ, tunc essem Propheta gratus huic populo.

Das ist :

Wenn Ich predigte / wie sie sauffen und schwelgen solten / daß were ein Prediger für diß Volck.

F I N I S.

**DEO GLORIA.
NOBIS MISERICORDIA
ECCLESIAE HALLELUJAH!**

[Faint, mostly illegible text at the bottom of the page, likely bleed-through or a second page's content.]

Astron. 523 mg

